

Zweck: Fabrikation von Portland-Cement, dessen Weiterverarbeitung zu baulichen oder ornamentalen Gegenständen, Fabrikation u. Zubereitung cementartiger Bindemittel und von hydraulischem Kalk. 1904 Ankauf eines 25 Morgen grossen Nachbargrundstückes mit Kalk- u. Thonfeldern für M. 100 000. Neuanlagen, darunter der Umbau der Rohmühle erforderten 1908 zus. M. 161 918; Zugänge 1910 u. 1911 M. 54 011, 57 075 für Masch. etc. Die Ges. gehörte dem Verkaufsverein mitteldeutscher Cementwerke in Halle a. S. an, welcher seinen Mitgliedern 1908 u. 1909 grosse Betriebseinschränkungen (mehr als 50% ihrer Kontingentierung) auferlegte.

Kapital: M. 1 050 000 in 1050 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, Erhöhung um M. 400 000 lt. G.-V. v. 29./11. 1898 in 400, ab 1./1. 1899 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 5 : 2 bis 19./12. 1898 zu pari. Die G.-V. v. 29./3. 1904 beschloss Herabsetzung des A.-K. von M. 1 400 000 (auf M. 1 050 000) durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 4 : 3 (Frist 31./8. 1904). Der durch die Zus.legung freigewordene Betrag wurde mit M. 258 987 zur Beseitigung der Unterbilanz Ende 1903 u. mit M. 91 012 zu Abschreib. u. Dotierung von Res. verwandt. Aus dem Spec.-R.-F. fand der Verlust aus 1904 von M. 11 403 Deckung. Der grösste Teil des A.-K. ging Anfang 1911 in den Besitz einiger Hannov. Portlandzementfabriken sowie der Süddeutschen Cementverkaufsstelle G. m. b. H., Heidelberg über.

Anleihe: M. 200 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. à M. 500, aufgenommen lt. G.-V. v. 29./3. 1904 zur Verstärkung der Betriebsmittel, begeben zu pari. Rückzahlbar zu 103% mit mind. 5% ab 1910. Auslos. im März auf 1./10. Zs. 1./4. u. 1./10. Nicht hypoth. eingetragen. In Umlauf Ende 1911 M. 180 000.

Hypotheken: M. 332 714.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quart. in Bernburg oder Berlin. 1 A. = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 12% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung von zus. M. 1800 fest. Vergüt.), Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundbesitz 206 264, Immobil. 706 549, Masch. 410 587, Trockenkanalanlage 43 568, Eisenbahnanlage 13 718, Kleinbahnanlage 5893, Hänge- u. Drahtseilbahn 45 281, Pferde u. Wagen 8851, Utensil. 3, Tongrube bei Gröna 3001, Avale 45 000, Beteilig. 7800, Kassa 742, Wechsel 29 086, Effekten 18 273, Vorräte 167 231, Bankguth. 49 310, Debit. 264 703. — Passiva: A.-K. 1 050 000, Hypoth. 332 714, Oblig. 180 000, do. ausgeloste u. noch nicht eingelöste Obligat. 1000, do. Zs.-Kto 1873, R.-F. 47 599 (Rüchl. 4942), Spez.-R.-F. 160 000, Delkr.-Kto 10 000, Disp.-F. 25 000 (Rüchl. 20 000), Talonsteuer-Res. 3000 (Rüchl. 1000), Kredit. 130 233, Div. 63 000, Tant. an Vorst. 6413, do. an A.-R. 3707, Vortrag 11 324. Sa. M. 2 025 867.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk., Gehälter, Reisespesen, Feuerversich., Steuern, Zs. etc. 85 525, Kursverlust 114, Betriebs-Unk., Reparatur., Fastagen, Fuhrbetrieb etc. 724 682, Abschreib. 72 493, Gewinn 110 388. — Kredit: Vortrag 11 548, Fabrikat.-Kto 981 656. Sa. M. 993 204.

Dividenden 1898—1911: 8, 8, 4 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 0, 0, 3, 6, 8, 7, 0, 0, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) **Direktion:** Max Arndt. **Prokuristen:** Wilh. Starke, Heinr. Köllner, C. Hädicke.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Emil Steckner, Halle; Stellv. Dir. A. Brosang, Wunstorf; Dir. Th. von Helmolt, Dir. K. H. Olshausen, Dir. W. Bauermeister, Hannover; Geh. Komm.-R. F. Schott, Heidelberg; Dir. Ludwig C. Behrens, Braunschweig.

Zahlstellen: Bernburg: Eig. Kasse; Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Halle a. S.: Reinhold Steckner; Berlin: Raehmel & Boellert; Hannover: A. Spiegelberg; Heidelberg: Fil. der Rheinischen Creditbank.

Cement- u. Kalkwerk Bestwig Act.-Ges. in Bestwig.

Gegründet: 29./12. 1898. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Auf das A.-K. brachten ein die Sauerländischen Kalk- u. Cementwerke, G. m. b. H., ihre sämtl. Anlagen etc. für M. 600 000.

Zweck: Erwerb u. Ausbeutung von Kalksteinbrüchen, Herstellung von Zement, Kalk- u. Ziegelsteinen, sowie verwandt. Erzeugnissen. 1907/1908 Errichtung einer neuen Drehofenanlage nebst Zementmühle, infolgedessen der Zementwerksbetrieb 1908 5 $\frac{1}{2}$ Monate stillstehen musste. Zugänge auf Anlage-Kto 1908 u. 1909 M. 178 812 bezw. 31 235. Produktionsfähigkeit jährl. 175 000 Fass. Die Ges. ist bei dem Rhein.-Westfäl. Zementsyndikat G. m. b. H. beteiligt. Versand 1905—1909: 88 080, 118 478, 110 945, 96 549, 85 567 Fass Portlandzement u. 1905—1907: 469, 225, 263 Doppelladungen Kalk; später nicht veröffentlicht. Das Zementwerk wurde im Oktober 1909 bis auf weiteres stillgelegt u. die Beteil. für 1910—1912 gegen eine angemessene Vergüt. an die Portland-Zement- u. Wasser-Kalkwerke Mark abgetreten.

Kapital: M. 821 000 in 821 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die G.-V. v. 30./4. 1900 beschloss zwecks Erweiter. des Betriebes Erhöhung um M. 250 000 (a. M. 1 250 000), übernommen von den Aktionären zu pari. Die G.-V. v. 15./7. 1903 verfügte Herabsetzung des A.-K. durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 3 : 2 u. Ankauf von 2 Aktien auf M. 832 000. Frist bis 15./11. 1903. Buchgewinn M. 418 000, verwandt mit M. 198 913 zur Tilg. der Unterbilanz aus 1902, mit M. 58 087 zu Abschreib.; aus dem Rest von M. 161 000 wurde ein R.-F. gebildet, der sich nach Deckung der Unterbilanzen pro 1903 u. 1904 auf M. 1185 reduzierte. Ende 1906 betrug der Verlust wieder M. 87 099. Zur Tilg. desselben, u. zur Verbesserung der Betriebseinrichtung beschloss die a. o. G.-V. v. 15./9. 1906 Zuzahl. von M. 200 auf jede Aktie, die dadurch 5% Vorz.-Aktien werden sollten. Bis